

Mit Wowa Adria-Action 2015 nach Italien

Auf nach Italien | action on land

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/09/16/hallo-welt/>

Am Sonntag 20. September starten wir mit unserem Reisewohnwagen zu einer Italien-Tour.

Wir sind selbst gespannt, wo wir landen.

Schaut ruhig mal rein.

Viel Spaß beim Lesen und ggf. Kommentieren!



Tübingen: Noch ein Tag! | action on land

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/09/23/tuebingen-noch-ein-tag/>

Gestern hatte es nach unserer Ankunft unaufhörlich geregnet, so dass wir erst am frühen Abend eine Regenpause zur Besichtigung dieses wunderschönen Städtchens nutzen konnten.

Unser spontaner Entschluss: Wir bleiben noch nen Tag.

Das hat sich wohl gelohnt !

Auch konnten wir noch Literatur für unsere weitere Land-Expedition erwerben zusätzlich zur vorhandenen Grundausrüstung

Am Rhein

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/09/21/am-rhein/>

Nach 400 km sind wir heute nahe Bonn am Rhein auf dem wunderschönen Naturplatz "Camping Siebengebirgsblick" Unser Tipp für naturverbundene Camper



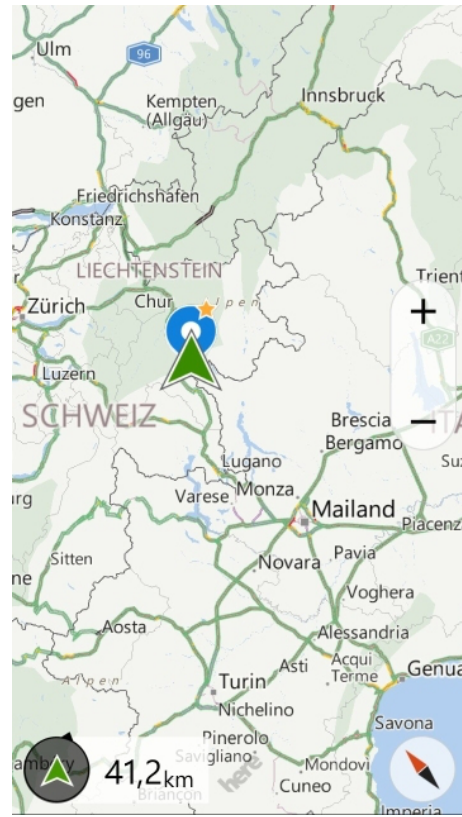
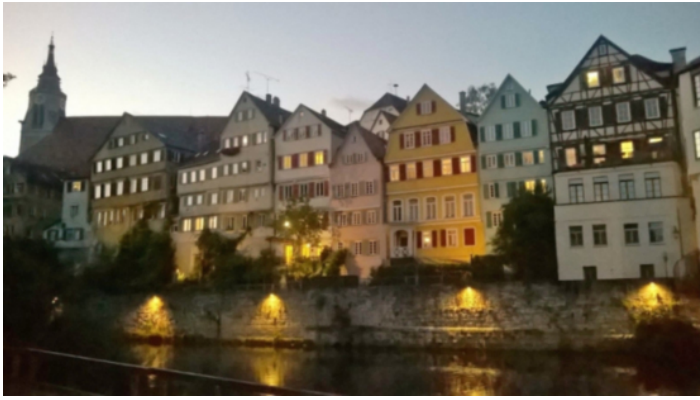
Tübingen (800km)

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/09/22/tuebingen-800km/>

Stadtnaher Platz am Neckar.

Das reizt trotz Regen natürlich noch zu einem Stadtbummel.





Splügen (1180 km)

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/09/24/spluegen-1180-km/>

Ilse summt:

Im Sommer scheint Sonne, im Winter da schneits, in der Schweiz, in der Schweiz...

Sind in Splügen.

Auf den Berggipfeln ist Schnee zu sehen.

Fahren morgen früh durch den San Bernadino – Tunnel.

Und dann ist es bis zum Meer gar nicht mehr weit.

Bin gespannt, wo wir morgen sind...

Camping Smeraldo (>1500 km) | action on land

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/09/25/camping-smeraldo-1500-km/>

Heute morgen noch bei nahe Null Grad Aussentemperatur in Splügen (Schweiz) aufgebrochen genießen wir nun die Sonne am Mittelmeer.

Unser Campingplatz liegt an der Rivera di Levante am Punta Moneglia etwa zwischen Genova und La Spezia.

Abenteuerlich die Anfahrt durch lange Küstentunnel mit durch Ampeln geregelten Einbahnverkehr und die rechtwinkelige Einfahrt direkt vom Tunnel zum Campingplatz Smeraldo.

Der liegt hier direkt am Meer mit Terrassen an einem bewachsenen Hang. Man hört das Meer rauschen und hat einen schönen Blick auf den nahen Ort Moneglia.

Hier werden wir es wohl für ein paar Tage aushalten, zumal es auch schöne Ziele wie Portofino und die Cinque Terre in der Nähe zu entdecken gibt...



3 Gedanken zu "Camping Smeraldo (>1500 km)"



Maike und Matthias

Hallo ihr beiden ! Habt ja schon ein paar Kilometer hintereuch gebracht ! Eine schöne zeit weiterhin und gute Temperaturen ! LG maike und matthias

a. Danke M+M

Morgen ist erst mal relaxen hier auf dem Platz angesagt.

Vor dem Frühstück erst mal im Meer baden...

Punta Moneglia

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/09/27/punta-moneglia/>

Unser Campingplatz Smeraldo ist nur über Tunnel zu erreichen. Wir wundern uns immer wieder, wie die Wohnmobile und Wohnwagengespanne -also auch wir- durch die rechtwinklig in den Tunnel mündende Ein-/Ausfahrt verkehren können. Aber mit Ruhe und Umsicht gehts irgendwie.

Heute am Sonntag wollten wir mal zu Fuss in den Ort Moneglia. Da der Tunnel für Fussgänger verboten, also über einen Kletterpfad am Meer entlang. Nicht ganz ohne. Aber bald geschafft und von oben bietet sich ein herrlicher Blick auf den Ort Moneglia.

Wir finden, nachdem ein paar Einkäufe erledigt sind, ein nettes Strassencafé'.

Und dann stromern wir noch ein bisschen durch diesen netten, typisch italienischen Ort.

Auf dem Rückweg ist wieder Klettern angesagt.

Ilse ist heilfroh als wir es geschafft haben. Unsere einhellige Meinung: Beim nächsten mal lieber per Pkw.

Aber morgen gehts per Zug von Moneglia erst einmal in die Cinque Terre...

Rätsel der Woche

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/09/28/raetsel-der-woche/>

Auf unserer Wanderung in der Cinque Terre hatten wir auch den Blick auf einen Friedhof direkt am Meer. Siehe nachstehendes Bild.

Wer als erster errät, zu welcher Ortschaft er gehört, erhält von uns eine Postkarte von diesem Ort##

Einsendeschluss 29.09. um 24:00



Hilfestellung

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/09/29/hilfestellung/>

Der von M+M genannte Ort liegt nicht in der Cinque Terre https://de.m.wikipedia.org/wiki/Cinque_Terre

Hier ein Bild vom gesuchten Ort samt Friedhof sowie ein Nachtbild vom Ort ##



Des Rätsels Lösung

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/01/des-raetsels-loesung/>

Der gesuchte Ort heißt Manarolo

Wer dem von uns in der Hilfestellung verschickten Link aufgerufen hat, hätte zwischen dem Bild dort und dem von uns versandten "Nachtbild" eine frappierende Ähnlichkeit feststellen können.

Macht aber nix, das es niemand erraten hat.

Wir versenden noch ein paar schöne Fotos von unserer Wanderung in der Cinque Terre von Riomaggiore nach Manarolo und es gibt bestimmt ein neues Rätsel der Woche...



Hier sind wir gelandet, hier sind wir gestrandet... (2375 km) | action on land

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/02/hier-sind-wir-gelandet-hier-sind-wir-gestrandet-2375-km/>

In einem Pinienwald bei Paestum direkt am Meer mit einem kilometerlangen jetzt in der Nachsaison fast menschenleeren Traumstrand ##





Pompeji

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/03/pompeji/>

Heute haben wir zusammen mit Regina und Ingo einen Ausflug nach Pompeji unternommen.

<https://de.m.wikipedia.org/wiki/Pompeji>

Unsere einhellige Meinung:

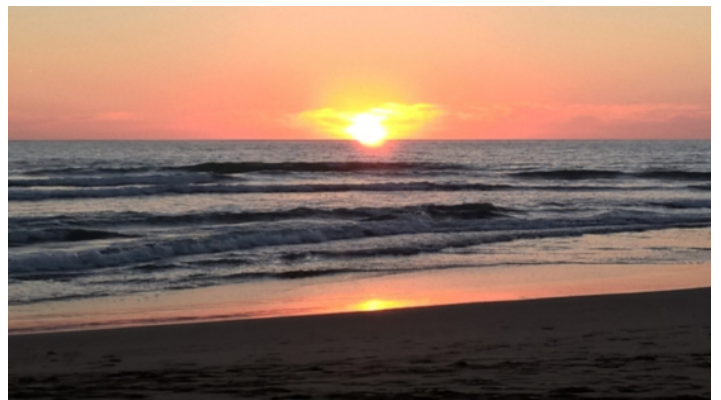
Das hat sich wirklich gelohnt.

Zwar nicht sehr gut präsentiert (wo sind bloß die Museumspädagogen geblieben?).

Machte aber nix. Wir haben dieses riesige geschichtsteächte Areal einfach auf uns wirken lassen.

“zu Hause” an unserem Strand dann noch der tolle Sonnenuntergang.

Ein rundum gelungener Tag.



Zwei Welten

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/04/zwei-welten/>

Im Sommer 1500 km (Luftlinie) mit dem Segelboot in den hintersten Winkel der Ostsee (Haparanda).

Nun mit Ilse und unserem Reisewohnwagen in etwa die gleiche Distanz nach Süditalien (Paestum).

Jede Reise hat ihren eigenen besonderen Reiz.

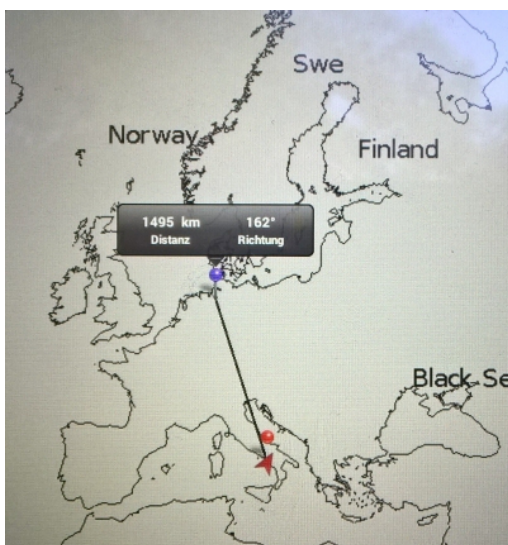
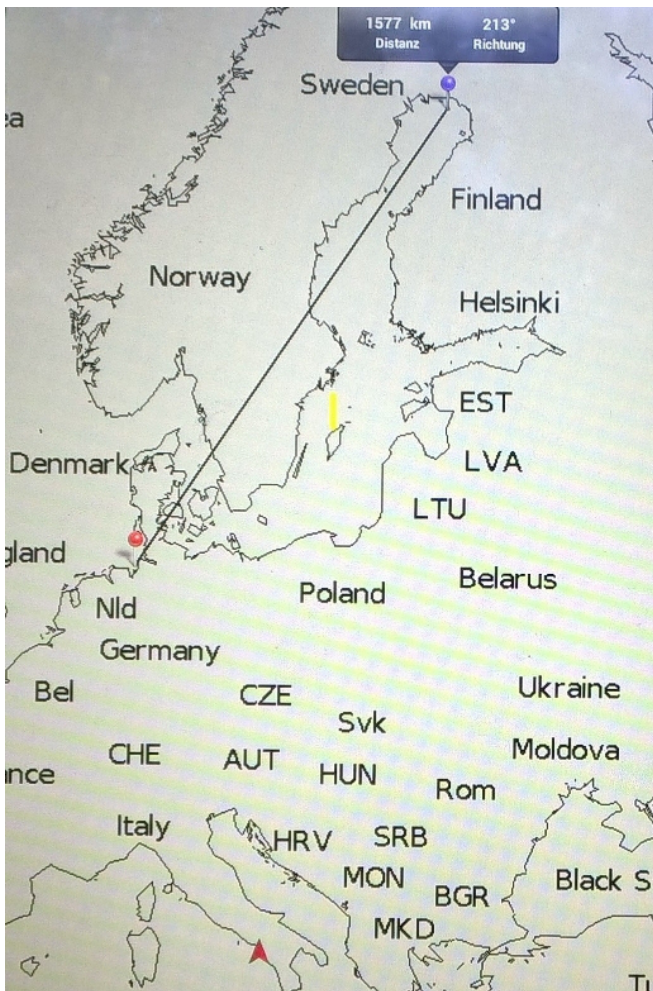
Ich genieße die Tage und bin froh und dankbar das machen zu können.

Es stehen noch 2 Bildberichte aus:

- Unsere Wanderung durch die Cinque Terre
- Unser Ausflug nach Portofino

Versprochen – die versende ich noch.

Aber gleich gehts erst mal an den Strand##



3 Gedanken zu “Zwei Welten”



Dieter

Ich freue mich besonders auf die Portofino-Fotos##

- a. Gar nicht so einfach bei dem Schmalspur-Internet
Aber sie kommen noch##



Maike und Matthias

Hallo Ilse Hallo Rainer ! Pompeji ist schon eine geile alte Stadt ! Wir hatten auch schon das Vergnügen uns dort umzusehen ! Tipp für Neapel dort gibt es einen Keller mit mumifizierten Verstorbenen (200 Jahre alt) sehen aus als würden sie schlafen ! Gute Nacht m und m ! Viel Spaß beim Kilometer sammeln

Nachlese Cinque Terre (vor 1 Woche) | action on land

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/05/nachlese-cinque-terre-vor-1-woche/>

Bei unserem Aufenthalt in Ligurien wollten wir uns die Cinque Terre, jenen imposanten Ca. 12 km langen Küstenstreifen (Weltkulturerbe) eben nördlich von La Spezia natürlich nicht entgehen lassen.

https://de.m.wikipedia.org/wiki/Cinque_Terre

Hin gings mit dem Zug. Dies allein schon spannend wegen der vielen Tunnel. Auch zu Fuss gings dann durch einen langen Tunnel in den Ort Riomaggiore. Ein unvergessliches Panorama bot diese an den Hang geklebte Ortschaft.

Ich hatte vor über den “Liebesweg” mit Ilse zur Ortschaft Manarola zu laufen. Der war aber aus unerfindlichen Gründen (Steinschlag?) gesperrt.

Also stand eine Bergwanderung an.. Sehr steil bergauf durch die angelegten Weinterrassen. Mehr klettern als wandern.

Man konnte sich jetzt gut vorstellen, welche unsäglich Mühen die Arbeit hier gekostet hat. Oben auf der Höhe imposante Ausblicke. Schon bald gings allerdings wieder steil bergab. Ilse war fast ein wenig verzweifelt. Aber bald konnten wir in die lebhaft Ortschaft Manarola eintauchen.

Zur Belohnung gab’s ein gutes Mittagessen in einem der 1. Lokale am Platz.

Ein unvergesslicher Tag.

Zur Nachahmung, wenn sich die Gelegenheit bietet, unbedingt empfohlen##





Paestum – Auf Tuchfühlung mit dem Altertum | action on land

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/05/paestum-auf-tuchfuehlung-mit-dem-altertum/>

Unser Campingplatz liegt nur wenige 100 m von dem ausgedehnten archeologischen Gelände entfernt. Das haben wir heute schon mal mit dem Rad umrundet, eine Bildbroschüre erworben und auf den noch geplanten Besuch des Freigeländes und des Museums eingestimmt.

Als Zaungäste haben wir einen Tempel (ca 450 J v Cr) abgelichtet.

Schon Johann Wolfgang Goethe besuchte Paestum während seiner italienischen Reise am 23. März 1787, also 35 Jahre nach dessen Wiederentdeckung. Er schreibt darüber:

„Das Land ward immer flacher und wüster, wenige Gebäude deuteten auf kärgliche Landwirtschaft. Endlich, ungewiß ob wir durch Felsen oder Trümmer führen, konnten wir einige große länglich-viereckige Massen, die wir in der Ferne schon bemerkt hatten, als überbliebene Tempel und Denkmale einer ehemals so prächtigen Stadt unterscheiden [...] Von einem Landmanne ließ ich mich indessen in den Gebäuden herumführen, der erste Eindruck konnte nur Erstaunen erregen. Ich befand mich in einer völlig fremden Welt.

Denn wie die Jahrhunderte sich aus dem Ernststen in das Gefällige bilden, so bilden sie den Menschen mit, ja sie erzeugen ihn so. Nun sind unsere Augen und durch sie unser ganzes inneres Wesen an schlankere Baukunst hinangetrieben und entschieden bestimmt, so dass uns diese stumpfen, kegelförmigen, enggedrängten Säulenmassen lästig, ja furchtbar erscheinen. Doch nahm ich mich bald zusammen, erinnerte mich der Kunstgeschichte, gedachte der Zeit, deren Geist solche Bauart gemäß fand, vergegenwärtigte mir den strengen Stil der Plastik, und in weniger als einer Stunde fühlte ich mich befreundet, ja ich pries den Genius, dass er mich diese so wohl erhaltenen Reste mit Augen sehen ließ, da sich von ihnen durch Abbildung kein Begriff geben lässt.“

Was sollen wir dem noch hinzufügen?##



Portofino: Eine Nachlese in Bildern | action on land

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/05/portofino-eine-nachlese-in-bildern/>

Vor einer Woche waren wir auch in Portofino. Nur ca. 35 km von Genua entfernt.

Jenes bekannte ehemalige Fischerdorf an der natürlichen Hafenbucht mit den malerischen Häusern.

Der Focus schrieb 2011 vom teuersten Fischerdorf der Welt.

Also waren wir schon drauf eingestimmt und bezahlten die 11 € für 2 h Parken im Parkhaus anstandslos.

Ein Cafébesuch trieb uns jedenfalls nicht in den Ruin. Und die Atmosphäre war nett.

Wer mehr wissen möchte, kann auch hier nachlesen

<http://www.portofino-italien.de/>

Dieter, du möchtest immer noch hin?

Dann hier statt vieler Worte noch einige Bilder zum Appetit anregen##





Siesta

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/06/siesta/>

Nach dem Besuch von Santa Maria dei Castellabato (24 km) jetzt Siesta auf unserem lauschigen Platz Villaggio dei Pini in Paestum##

3 Gedanken zu “Siesta”

1.



P. Kersten

Hallo ihr Zwei! Da habt Ihr die Siesta auch verdient nach den anstrengenden Wanderungen und der vielen Kultur. Euer Vorzelt ist ja der Bringer. Sieht toll aus. Wir wären jetzt auch gern in Italien. Hier nieselt es leise vor sich hin. Am Wochenende sind wir in Berlin.

Wir wünschen Euch noch eine schöne Zeit. Herzliche Grüße senden Euch Waltraud und Peter

- a. Wir wünschen euch eine schöne Zeit in Berlin bei herbstlichem Wetter mit Sonne aber ohne Regen. Wir mache morgen einen Ausflug zur Amalfi-Küste

2.



Dieter

Hallo ## liebe Italiener,
Eure Fotos zeigen Orte, die sonst nur in “Schmalzfilmen” zu sehen sind. Wir hoffen, Ihr fühlt auch so und genießt die Sonne und die kulturellen Orte .

Viele Grüße aus der Nachbarschaft

Heike + Dieter

Gewitter und noch nen Italien-Klischee: Amalfi

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/07/gewitter-und-noch-nen-italien-klischee-amalfi/>

Heute morgen wurden wir gegen 07:00 von einem heftigen Gewitter mit Sturmböen und Hagelkörnern geweckt. Zum Glück ist Wowa samt Vorzelt nix passiert, aber etwas unbehaglich war uns schon.

Kurz darauf aber blaue Lücken im Himmel. Unsere geplante Fahrt nach Amalfi konnte also stattfinden.

Über Wikipedia hatten wir uns am Vorabend schlau gemacht.

Neben der viel gerühmten Schönheit von Amalfi imponierte mir besonders, das diese Stadt in der Vergangenheit eine wichtige Seemacht darstellte.

Hierzu folgendes aus Wikipedia:

Jeden Sommer findet in Italien eine Regatta statt, bei der die vier mittelalterlichen Seerepubliken um die Wette rudern: die drei großen Seemächte Venedig, Pisa und Genua und eben das kleine Amalfi. Historisch war Amalfi die erste Seerepublik unter den vieren.

Übrigen war die „Seerepublik Amalfi“ nicht sonderlich groß. Sie umfasste knapp die Hälfte der Halbinsel Sorrent, zwischen Neapel und Salerno gelegen, und die Insel Capri. Aber ihre Bedeutung reichte weit über dieses begrenzte Territorium hinaus. Ihre Handelsschiffe kreuzten im westlichen wie im östlichen Mittelmeer, und Amalfi hatte seine Handelsniederlassungen in Konstantinopel, Antiochia, Jerusalem, Kairo, Alexandria, Tripolis, lange bevor Venedig zur Mittelmeermacht aufstieg.

Amalfi entwickelte die erste Seerechtskodifikation Italiens, die Tabula Amalphytana, welche noch weit über die Lebenszeit der Seerepublik hinaus Gültigkeit im ganzen Mittelmeerraum besaß. Amalfi prägte eigene Münzen und war im ganzen Mittelmeer bekannt für seine Schiffswerften.

Aber bevor wir Amalfi selbst in Augenschein nehmen konnten, war ab Salerno eine abenteuerliche ca. 30 km lange Strecke an der Felskante mit gefühlten 1000 Kurven zu bezwingen auf der sich streckenweise kaum 2 Autos begegnen konnten. Fahrzeit knapp eine Stunde. Ilse wurde schon ganz blass um die Nase- nicht verwunderlich wegen des Fahrstils mancher Italiener.

Unser Auto konnten wir praktisch in einem Parkhaus (in die Felsen gehauen) abstellen.

Der Ort überbot praktisch jedes italienische Klischee und wir haben 3 sehr schöne Stunden verbracht.

Wir können aber auch verstehen, das viele lieber per Schiff oder Bus angereist sind.

ÜBRIGENS: Das Ruderboot mit dem die Regatta der „Seemacht“ Amalfii ausgetragen wird, haben wir entdeckt.





Aus der Blütezeit des 6./5. Jh. v. Ch. stammen drei fantastisch erhaltene Tempel – die Basilica, der Tempio di Nettuno und der Tempio di Ceres/Athena. Unter römischer Herrschaft entstanden später -ab 273 v. Ch. prächtige Villen, Theater, Thermen und die fast 5 km lange Stadtmauer (15m hoch und 5-7m breit!).

Die Prominenz des römischen Imperiums entfaltete hier gediegenen Lebensstil. Die Säle, Gärten, Thermen und Privatgemächer waren mit Darstellungen der antiken Mythologie und Lebenswelt geschmückt. Farbenfrohe Wandmalereien, kostbare Mosaikfußböden und meisterhafte Skulpturen belebten das Ambiente.



Wegen Versumpfung und Malaria musste der Ort im 10. Jh. aufgegeben werden.

Während die Tempel und Grundmauern der Villen und öffentlichen Gebäude im Außengelände zu besichtigen sind (Ausspruch eines Campers: Alte Steine!) sieht man die Verzierungen der Gebäude, Wandmalereien, Skulpturen, Vasen und Gebrauchsgegenstände im Museo Archeologico.

Hier sahen wir natürlich auch das “Grab des Tauchers” jenes Bildnis auf dem Inneren einer Grabplatte, welches den Kopfsprung eines Jünglings ins Wasser zeigt – Metapher für den Übergang ins Jenseits.



Ausgerüstet mit einer reich bebilderten Broschüre für Hintergrund-Infos war der gestrige Tag ausgesprochen anregend.



Wo gehts denn hier zur prähistorischen Führung? | action on land

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/09/wo-gehts-denn-hier-zur-praehistorischen-fuehrung/>

Über diese Frage -gestellt vor etlichen Jahren von einer Dame auf Malta- muss Ilse noch heute grinsen und auch Thomas wird sich erinnern.

Wir hier in Paestum hatten es nur wenige 100m mit dem Rad zu den Weltberühmten Ausgrabungsstätten. Ein weitläufiges Areal von mehreren 100m Ausdehnung beherbergt den geschichtsträchtigen Ort.

1752 entdeckten Straßenarbeiter die Reste der antiken Stadt Paestum inmitten einer Sumpflandschaft. Was Goethe auf seiner Italienreise einige Jahre später davon hielt, hatte ich vor einigen Tagen bereits berichtet.

Das heutige UNESCO -Weltkulturerbe wurde im 7. Jh. v. Ch. als griechischer Handelsstützpunkt mit Namen Poseidonia gegründet.





Ein Gedanke zu “Wo gehts denn hier zur prähistorischen Führung?”

1.



holgi

Hallo ihr Beiden – ihr seid ja ganz in der Stuefelspitze. Das ist ja eine sehr schöne Grgen. Schon mal vormerken. Nich einen schönen Resturlaub. Andrea und Holger

As times goes by | action on land

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/09/as-times-goes-by/>

Vor ca. 50 Jahren hatte ich zusammen mit meinen Eltern das Cap Palinuro mit VW-Käfer und angehängtem Wohnwagen besucht.

Da war es für mich klar: Die 75 km von hier sind keine Hürde und ich schaue mir das ganze an.

Auf den Strassen hier im Süden bedeuten 75 km 1,5 h Fahrzeit und 2-3 Herzinfälle wegen der nicht nachvollziehbaren Fahrweise der Italiener (Penisersatz?).

Wie dem auch sei. Wir sind heil angekommen.

Zunächst eine ÜBERRASCHUNG. Hier herrscht Winterschlaf. Saison beendet -trotz noch angenehmer Temperaturen- Campingplätze dicht und Hotels, Pensionen, Restaurants weitestgehend geschlossen.

Die Gegend hat sich gegenüber damals natürlich verändert. Geblieben ist eine urwüchsige Landschaft mit Grotten, kleinen Sandbuchten und wilden Flussmündungen. Der Ort Palinuro ehemals nur aus wenigen Häusern bestehend hat sich zu einem mondänen Badeort samt Jachthafen entwickelt. Hier darf man für einen Gastliegeplatz pro Nacht gerne 100 Euro bezahlen

Ich habe mich trotzdem gefreut, das ganze einmal wiederzusehen.

As time goes by...



Ein Gedanke zu "As times goes by"



Maike und Matthias

Wieder ein schöner Bericht ! Wer kann schon behaupten mit seinen Eltern vor 50 Jahren am ende des Stiefels gewesen zu sein ! Viel Spaß weiterhin !
Maike und matthias

Geflüchtet nach Siena

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/11/gefluechtet-nach-siena/>

Am Samstag hat es wie aus Eimern geschüttet. Wir sind daher kurzerhand in Paestum aufgebrochen und ca. 550 km nach Norden in die südl. Toscana gefahren.

Siena heißt unser Zufluchtsort, wo wir nach Einbruch der Dunkelheit bei immer noch strömendem Regen eintrafen. Auf dem Campingplatz Colloverde eben oberhalb von Siena fanden wir ein ansprechendes Domizil.

Der Wetterbericht hatte Recht. Heute war wieder ein schöner sonniger Tag – wie gemacht zur Besichtigung von Siena. In 20 min sind wir mit dem Bus in der Stadt und sind gleich gefangen. Ruhig, beschaulich, rotbraune Backsteinbauten, teils enge schummrige Straßenschluchten – das ganze wirkt wie ein einziges Freilichtmuseum. Wie wir erfahren, war Siena als eine der mächtigen mittelalterlichen Stadtrepubliken schon immer eine große Konkurrenz zu Florenz.

Wir genießen die ruhige Atmosphäre, die auf der Piazza del Campo herrscht, manche zählen ihn zu den schönsten Plätzen der Welt. Von beträchtlicher Größe breitet er sich muschelförmig zwischen den 3 Hügeln aus, auf denen Siena erbaut ist. Rundherum eine einzigartige Kulisse mittelalterlicher Paläste, die heute Restaurants und Cafés beherbergen. Direkt am Platz der Palazzo Publica (gotisches Rathaus) mit dem schlanken Torre del Mangia, einem 102 m hohem Glockenturm.

Nicht weit entfernt auch der Dom aus hellem Marmor mit unglaublich vielen Details an der Fassade. Ein Hochgenuss ist das Betrachten des prachtvoll ausgestatteten Inneren. Einzigartig sind die wertvollen Einlegearbeiten aus verschiedenfarbigem Marmor. Wir hatten Glück, dass dieser "Marmorteppich gerade zur Besichtigung freigegeben war. Ein Großteil wird zum Schutz häufig mit Holzplatten abgedeckt.

Der heutige Tag war ein wahres Fest für die Sinne !





Ausflug nach Montepulciano

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/12/ausflug-nach-montepulciano/>

Heute sind wir ca. 65 km in sw-Richtung zum Ort Montepulciano gefahren. Die Landschaft ist hier wirklich so, wie in der naiven Malerei dargestellt.

Montepulciano ist einer der am höchsten gelegenen Orte hier in der südl. Toscana. Wie haben unser Auto gleich vor dem Ortseingang abgestellt und sind gemütlich den fast 1,5 km langen Korso bis zum höchsten Punkt hinauf geschlendert.

Der ganze Ort lebt vom Fremdenverkehr. Es reihen sich Weinhandlungen, Butiken, Restaurants, Cafés, Feinkostgeschäfte... bunt aneinander. Aber nicht aufdringlich und eine ruhige Atmosphäre.

Zwischendurch kann man immer wieder einen Blick auf die tiefer gelegene Landschaft werfen.

Wir haben uns um die Mittagszeit ein nettes Lokal gesucht, in dem auch Einheimische verkehrten. Direkt am Korso, so dass es immer etwas zu gucken gab.

Auf dem Rückweg ist dann irgendwie noch ein Ring (Modeschmuck) an Ilse's Finger gelandet und ich konnte nicht widerstehe und habe 3 Flaschen des vorzüglichen örtlichen Rotweines erworben.

Zurück ging's dann wieder durch eine atemberaubende Landschaft.





3 Gedanken zu “Ausflug nach Montepulciano”

1.



Marion Grafeneder

Eine beeindruckende Landschaft und wunderbare italienische Architektur ! Danke Euch Beiden für den Reisebericht. Italien wird als Reiseland gerne vergessen. Ein großer Fehler! Weiterhin gute Eindrücke und glückliche Heimkehr wünscht Euch Marion G.

a. Danke für den lieben Kommentar.

Wir haben uns in der Tat auf unserer Italien-Rundreise sauwohl gefühlt und außerdem viel erlebt.

Einziges Ärgerniss sind die italienischen Krawall – Fahrer. Die Drängeln, schneiden Kurven, überholen an den unmöglichsten Stellen – vollkommen Hirnlos und hat absolut nix mit fahrerischen Können zu tun##

2.



Marion Grafeneder

Eine Reise mit viel Potential !



Nach Opernabend in Siena jetzt Lago Maggiore | action on land

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/15/nach-opernabend-in-siena-jetzt-lago-maggiore/>

Noch immer haben wir den tollen Abend “Italien Opera” in Siena im Ohr.

Mit Sara Cervasio (Soprano), Giorgio Casciarri (Tenore) und Ilaria Posarelli (Piano) waren excellente Künstler zu hören. Für uns ein unvergleichliches Erlebnis. Diese Stimmen und das virtuose Pianospiele !!!

Auf der Fahrt nach Norden am Mittwoch hat es dann wieder sehr stark geregnet. Auf den Bergen die reinste Waschküche. Die Wolken krochen bis in die Tunnel rein.

Hier am Lago Maggiore auf der Schweizer Seite in der Nähe von Locarno haben wir mit Camping Miralago einen gepflegten Platz direkt am See gefunden, der um diese Jahreszeit auch noch geöffnet hat.

Oh Wunder – am frühen Abend riss der Himmel auf und wir konnten bei einer Tasse Café vor unserem Wohnwagen sitzend noch das schöne Panorama genießen. Heute ist hier – trotz Regen – Ausruhtag.

Wir sind ja nicht auf der Flucht. Und auch in Deutschland ist zur Zeit Schietwetter. Da kommen wir lieber nicht zu früh an##





Italian Opera

in Siena

FROM MARCH TO NOVEMBER:
EVERY TUESDAY, THURSDAY & SATURDAY
DA MARZO A NOVEMBRE: OGNI MARTEDÌ, GIOVEDÌ & SABATO

AT 9.15 - ORE 21.15

The best Arias from/Le migliori Arie da:

LA BOHÈME
TOSCA
MADAME
BUTTERFLY
G. PUCCINI

LA TRAVIATA
G. VERDI

LE NOZZE DI FIGARO
W. A. MOZART

The most representative, beautiful and famous arias from the great Italian Opera's repertoire: Puccini, Verdi, Mozart and extraordinary other composers, chosen among the best of every time, performed by professional musicians who play in the Italian as much as in the international landscape. An exquisite evening in the heart of Siena's historical centre, an unforgettable tour into the music, pleased by the deeply suggestive and intimate atmosphere where you will live it: ex S. Stefano Church, a special place to be surrounded by music, and where you can experience close to our musicians performances.

Italian Opera

in Siena

"Porgi amor" from *Le Nozze di Figaro* - W. A. Mozart
 "La donna è mobile" from *Rigoletto* - G. Verdi
 "Voi che sapete" from *Le Nozze di Figaro* - W. A. Mozart
 "E lucevan le stelle" from *Tosca* - G. Puccini

PIANO INTEREMZZO

"Che gelida manina" from *La Bohème* - G. Puccini
 "Sì, mi chiamano Mimi" from *La Bohème* - G. Puccini
 "O soave fanciulla" from *La Bohème* - G. Puccini

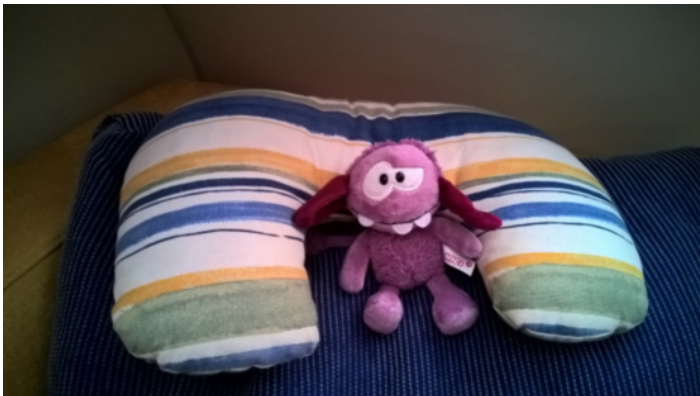
INTERMISSION
 Drink available
 (Prosecco - Spumante - water)

"Un bel dì vedremo" from *Madame Butterfly* - G. Puccini
 "Addio fiorito asil" from *Madame Butterfly* - G. Puccini
 "Vissi d'arte" from *Tosca* - G. Puccini
 "Nessun dorma" from *Turandot* - G. Puccini
 "O mio babbino caro" from *Gianni Schicchi* - G. Puccini
 "Parigi, o cara" from *La Traviata* - G. Verdi
 "Libiam ne' lieti calici" from *La Traviata* - G. Verdi

Sara Cervasio Giorgio Casciarri Ilaria Posarelli
 Soprano Tenore Piano

Next Concert: Thursday 15th October
 Artists: Chiara Panacci Soprano Ilaria Posarelli Piano
 Ask for the concert program at the ticket office

Tickets special price 15€: Get your concert tickets now before they're sold out and choose your seats.



Unser Zauberkasten

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/15/unser-zauberkasten/>

Schon bei unserem letzten Italienurlaub hatten mich die Bezahl-Stationen an den Autostradi genervt. Einmal hatten wir richtig stress als unsere Visa-Card nicht gelesen wurde oder wir uns wegen mangelnder Italienisch-Kenntnissen zu blöd anstellten.

Noch 2 Jahre später erhielten wir über einen Anwalt eine ultimative Zahlungsaufforderung.##

Da kam mir das Angebot von tolltickets
<https://www.tolltickets.com/country/italy/telepass.aspx?lang=de-DE>

Gerade recht ein kleines elektronisches Kästchen auszuleihen, mit dem ich dann quasi ohne Anhalten die ausgewiesenen Telepass-Fahrspuren nutzen kann.

Das pure Vergnügen und kein Stress mehr !

Abgerechnet wird summarisch und man erhält per Internet eine übersichtliche Rechnung im PDF-Format.

Auf unserer gesamten Tour haben wir bestimmt 40-50 Mautstationen so ohne Stress bewältigt.

Und das ganze ist gar nicht so teuer: Ca. 10% der Mautkosten verlangt der Anbieter als Servicegebühr.

Das kleine Kästchen sende ich im Freiumschlag einfach zurück.



3 Gedanken zu “Unser Zauberkasten”

1.



Dieter

Habt Ihr für die Schweiz auch zwei Vignetten – eine für das Auto ## und eine für Moritz? Sonst kann es richtig teuer werden!!!
Gute Fahrt

Heike und Dieter

a. Na klar

Wir haben doch 3-jährige Wowa-Erfahrung##

2.



Dieter

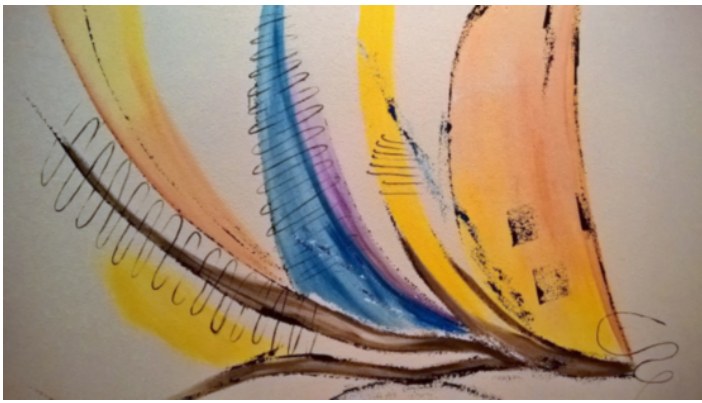
Wie konnte ich an dieser langjährigen Erfahrung auch nur kleinste Zweifel haben ##

Action on land

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/16/action-on-land/>

...is toll.

Aber das geht irgendwie auch nich ausn Kopf...



Ein Gedanke zu “Action on land”

1. Kann ja nix dafür, das ich nen lausiger Windhund bin...

Gen Norden

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/17/gen-norden/>

Vom Lago Maggiore sind wir in gemütlichen Tagesetappen zunächst bis Höhe Bodensee und heute nahe Pforzheim in den Schwarzwald gefahren. Den Campingplatz “International Schwarzwald” haben wir bereits mehrfach angefahren. Das hat auch seinen Grund. Besuchen wir doch hier Freunde im nahegelegenen Tiefenbronn-Mühlhausen.

Dienstagmorgen solls weitergehen.



360 oder 312

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/18/360-oder-312/>

Was ist denn nun richtig??
Beides!

Wir erlebten heute auf Vorschlag von Bärbel und Jürgen hier in Pforzheim ein wahres Highlight. Das weltgrößte 360° Panorama “ROM 312” im ehemaligen Gasometer zeigt die prächtigste Stadt der Antike im Jahr 312 n.Chr.

Der Besucher erlebt Kaiser Konstantin, der seinen Gegner Maxentius besiegt hat und nun als alleiniger Herrscher mit seinem Gefolge in die Millionenstadt einzieht. Von der 15 Meter hohen Besucherplattform im historischen Gasometer öffnet das 360° Panorama den optimalen Blick weit über die antike Millionenstadt hinweg, in der Blüte ihrer architektonischen Pracht.

Der Blick schweift über dicht bebaute Hügel, über die berühmten Tempel, Thermen, Basiliken und Bauwerke, deren Ruinen noch heute das Bild von Rom prägen – bis hin zu den Albaner Bergen am Horizont. Vorlage war ein historisches Panorama aus dem Jahr 1889.

Die begleitende Ausstellung bringt dem Besucher das Leben und die Zeit Konstantins nahe, der die Christenverfolgung abschafft und damit den Grundstein für unser christliches Abendland gelegt hat. Die eigens von Eric Babak komponierte Begleitmusik sowie eine auf Zeit und Ort abgestimmte Geräuschkulisse runden das Panoramaereignis ab.

Dies alles und mehr ist auf nachstehender Webseite zu erfahren

Die Installation des Künstlers Yadegar Asisi ist gigantisch und unter

erfahren wir folgendes:

Seit 2003 realisiert der in Sachsen aufgewachsene und in Berlin lebende Künstler Yadegar Asisi die weltgrößten 360°-Panoramen mit einer Höhe von bis zu 32 Metern und einem Umfang von bis zu 110 Metern. Was in einem denkmalgeschützten Gasometer in Leipzig begann, hat sich seitdem zu einer Künstlerwerkstatt mit Panoramahäusern in Leipzig, Dresden und Berlin entwickelt. Von Partnern präsentierte Panoramen in Pforzheim und Rouen sind seit Ende 2014 eröffnet und weitere Ausstellungsorte im In- und Ausland bereits in der Planung.

Der Malerei-Absolvent der Hochschule der Künste in Berlin (heute Universität der Künste) berücksichtigt stets ein akademisches Kunstverständnis. Er legt dabei großen Wert auf Perspektive sowie Form-, Farb- und Pigmentlehre. „Wer einen Gegenstand gezeichnet hat, hat ihn wirklich verstanden“, so der Bewunderer von Leonardo da Vinci und Andrea Mantegna.

Mit welchem Aufwand ein Panorama vom Team um den Künstler erarbeitet wird, bevor es dann am Computer aus unzähligen Bildebenen entsteht und letztlich auf 3 m breite und 32 m lange Stoffbahnen gedruckt, konfektioniert und im Rundgebäude installiert wird, lässt sich hier nachlesen http://www.asisi.de/fileadmin/user_upload/tx_asisi/press/pdf/asisi-facts-cv-werk-yadegar-asisi-deutsch.pdf Das Ergebnis ist fantastisch.

Wir waren beeindruckt und begeistert.

Eine derartige Ausstellung schauen wir uns gerne wieder an zumal es weitere Themen gibt und neue in der Mache sind.





Ein Gedanke zu "360 oder 312"

1. Die von mir erstellten Fotos zeigen nur die Thematik. Sie können nicht ansatzweise das Raumgefühl und die Atmosphäre im Gasometer wiedergeben.

Man muss es selbst erleben!

Mach es wie die Sonnenuhr...

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/20/mach-es-wie-die-sonnenuhr/>

...zähl die heiteren Stunden nur.

Wieder Erwarten war gestern das Wetter fantastisch. Sonne den ganzen Tag. Und so war unser Ausflug mit Bärbel und Jürgen nach Wissembourg im Elsass-gleich hinter der französischen Grenze- ein voller Erfolg.

Wir sind kreuz und quer durch den netten Ort gestreift und haben in einem Gasthaus im Ortsmittelpunkt etwas von der französischen Esskultur mitbekommen.

Eine mächtige Kirche gab's zu besichtigen.

Die Rückfahrt ging vorbei am Deutschen Weintor und im Örtchen Winden stießen wir noch auf ein klitzekleines Nachtwächterhäuschen aus dem 17. Jahrhundert.

Abschied von Bärbel und Jürgen. Danke für die schönen erlebnisvollen Tage.

Heute gehts weiter gen Norden...





Sommerach

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/20/sommerach/>

200 km sind genug.

Und so haben wir heute bereits nach 200 km Schluss gemacht.

Camping Katzenkopf – wunderbar an einer Mainschleife, etwa auf Höhe Würzburg gelegen – ist unser Ankunftsort.

Ein Wander-, Radel- und Weinparadies.

Hier wächst fast direkt am Campingplatz der Sommeracher Katzenkopf.

Werden wir gleich mal probieren.

Wenn, das Wetter mitspielt, morgen eine kleine Radtour an der Mainschleife und ggf. auch der Besuch vom nahegelegenen Würzburg.





Sommeracher Katzenkopf

Die Herkunft der Lagebezeichnung geht auf die Adelsfamilie von Katz zurück, die in Sommerach große Weinbergsbesitzungen hatte und einen Katzenkopf im Wappen führte. Die Lage krönt ein Aussichtsturm auf 280 m Höhe mit einem herrlichen Blick auf die imposante Mainlandschaft bis hin zum Steigerwald.

Anbaufläche: 180 ha

Lage: Südsüdost-Südwest

Hangneigung: 15 – 35%

Böden: Muschelkalk mit lehmigem Sand

Duck Xing

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/20/duck-xing/>

Vorsicht Enten kreuzen.

Das Schauspiel konnte ich hier gerade in Sommerach auf dem Campingplatz Katzenkopf erleben.

Die freilebenden Enten wissen genau das es gegen 17:00 etwas zu futtern gibt und machen mal schnell einen Ausflug zur Reception vom Campingplatz.

Herrlich an zu schau!!!



Shoppen in Würzburg

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/21/shoppen-in-wuerzburg/>

Die angedachte Fahrradtour an der Mainschleife fand heute nicht statt.

Plan B wegen des etwas ungemütlichen Wetters:

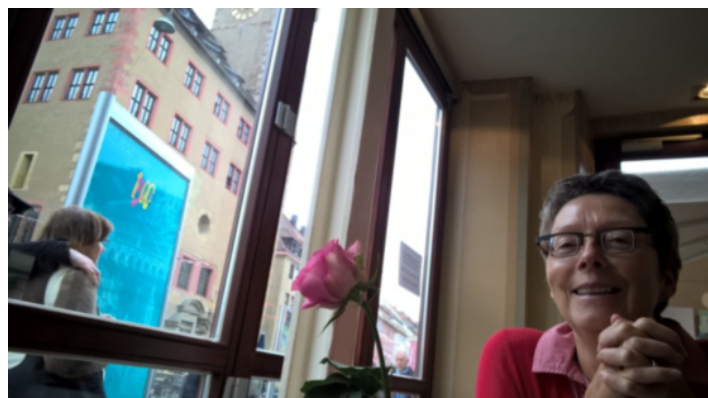
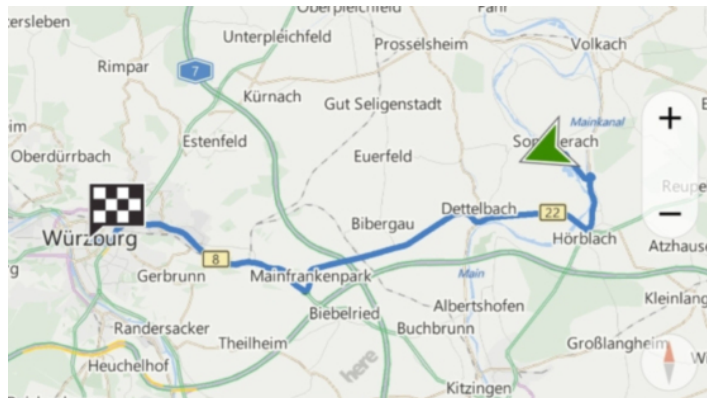
Shopping im ca. 30 km entfernten Würzburg.

Das war ganz nach Ilse's Geschmack.

Aber auch ich war zufrieden. Es machte Spaß kreuz und quer durch die Altstadt zu streifen.

Gut das es bereits im ersten Geschäft eine extra große Tüte gab. So konnten nach und nach alle Einkäufe darin verschwinden und ich mich als geduldiger Träger bewähren.

Zur Belohnung gab's später in unserem Wowa ein leckeres Stück Käsekucheb.



Bella Italia

Source: <https://actiononland.wordpress.com/2015/10/23/bella-italia/>

Auch 5 Wochen gehen einmal zu Ende.
Seit gestern sind wir mit gut 5 Tsd entspannt gefahrenen Km und unzähligen Eindrücken und Erlebnissen wieder zu Hause.

Italien in der Nachsaison ist der Hit.

Wir hatten überwiegend noch angenehmes Wetter und die Besichtigung von Städten und Kulturdenkmälern bringt natürlich ohne nerviges Gewimmel viel mehr Spaß.

Alle Eindrücke haben wir aufgesogen.

Wir können jetzt gut von der Toskana träumen.



Ein Gedanke zu “Bella Italia”

1.



Heike & Dieter

DANKE für die tollen Berichte und Bilder!!!
